

## Anmeldung zum Klimatag

Veranstaltungen am Donnerstag online

Lünen. Die Lüner Initiative gegen globale Armut (LIGA) und Fridays for Future Lünen laden zum ersten Klimatag ein. Ganz Corona-konform findet die Veranstaltung digital statt. Am Donnerstag, 10. Juni, von 18 bis 21 Uhr lautet das Motto: „Lünen fürs Klima – kleine Schritte – viele Wege“.

Am Klimatag gibt es Podiumsdiskussionen und Beiträge verschiedener Lüner Vereine, Interessensverbände und der Verbraucherzentrale.

Der Klimatag knüpft an die erste Info-Reihe „Klimafasten“ an. Dabei geht es,

wie der Name schon sagt, nicht nur um die großen Fragen, wie die Pariser Klimaschutzziele. „Wir wollen allen Bürgerinnen und Bürgern Lünens Tipps zum nachhaltigen Leben im Alltag geben“, erklärt Mitorganisatorin Jutta Friedrichs von der Liga.

Außerdem stellen Initiativen und Akteure der Stadt sich vor, die sich an unterschiedlichsten Stellen engagieren.

Die Veranstaltung findet digital statt, eine Anmeldung ist via Mail an [luenenfuersklima@outlook.de](mailto:luenenfuersklima@outlook.de) möglich.

## Stadtwerke öffnen das Kundencenter

Lünen. Aufgrund der Lockerungen durch sinkende Inzidenzwerte öffnen nun auch die Stadtwerke Lünen das SWL-Kundenzentrum sowie die Energieberatung.

Kunden können seit Montag, 7. Juni, an der Borker Straße wieder den persönlichen Service nutzen. Dann sind das SWL-Kundenzentrum und die SWL-Energieberatung zu den gewohnten Öffnungszeiten für alle Beratungsanliegen geöffnet. Für Kunden sind dabei folgende Voraussetzungen zu beachten:

Der Besuch des SWL-Kundenzentrums ist nur nach telefonischer Terminvereinbarung möglich. Termine können für das Kundenzentrum unter Tel. (02306) 707-30 00 und für die Energieberatung unter (02306) 707-30 10 vereinbart werden. Mit diesem Vorgehen sollen

Wartezeiten vermieden werden.

Für jeden Besucher besteht Maskenpflicht, Alltagsmasken sind nicht zulässig.

Vor Betreten des Kundenzentrums sind die Hände zu desinfizieren. Ein Desinfektionsspender steht im Eingangsbereich bereit.

Für die Beratungstermine ist kein negativer Coronatest oder sonstiger Nachweis erforderlich.

Zum gegenseitigen Schutz bitten die Stadtwerke Lünen, einen Abstand von mindestens zwei Metern zur nächsten Person einzuhalten. Plexiglaswände am Empfang und an den Beratungstischen schützen Kunden und Mitarbeiter darüber hinaus.

Natürlich können Kunden sich auch weiter per Mail oder telefonisch beraten lassen.

## DLRG setzt Schwimmkurse im Lippe Bad fort

Lünen. Neustart für Schwimmkurse im Lippe Bad. Darauf macht die DLRG aufmerksam und weist auf ihr Angebot hin.

Mit der Öffnung des Lippe Bades für die Vereine zur Durchführung von Anfängerschwimmkursen und des Freibades Cappenberger See wird die Deutsche Lebensrettungs-Gesellschaft (DLRG) Kreisgruppe Lünen wieder einen stark eingeschränkten Kursbetrieb unter Berücksichtigung der aktuellen Coronaschutzvorschriften anbieten können. Das betont Dennis Nehring, stellvertretender Vorsitzender der DLRG-Kreisgruppe Lünen.

Fortgesetzt werden seit Montag, 7. Juni, die Anfänger-Schwimmkurse im Lippe Bad, die am Montag, 1. März, begonnen wurden. Für alle Kinder, die um 18 Uhr oder 18.30 Uhr die Ausbildung im Hubbodenbe-

cken besucht haben (Enten-, Pinguin- und Seepferdchen-gruppe), ist eine Teilnahme-möglichkeit sichergestellt. Allerdings ändern sich aufgrund der Pandemie bedingten Vorgaben die Kurszeiten.

Die Kurse finden abweichend montags und freitags (statt bisher nur montags) und aufgrund der Beschränkung der Gruppengröße zu anderen Uhrzeiten statt, damit ein Abschluss der Kurse vor dem Beginn der NRW-Sommerferien und der Schließung des Lippe Bades zur Durchführung von Revisionsarbeiten möglich ist.

Infos finden sich auf der Internetseite der DLRG, über die zwingend eine Anmeldung erfolgen muss. Die Rettungsschwimmausbildung findet ab sofort im Freibad Cappenberger See statt. Begonnene Kurse werden auch hier fortgesetzt.

[www.luenen.dlrq.de](http://www.luenen.dlrq.de)

## Fischereiverein sagt Versammlung ab

Lünen. Der Fischereiverein Lünen sagt die für Sonntag, 13. Juni, geplante Jahreshauptversammlung ab. „Wir hoffen, dass die Jahreshauptversammlung im nächsten Jahr im Januar ohne Auflagen stattfinden kann“, so Mario Möllmann für den Verein. Die Mitglieder werden zuvor informiert.

# 13. Theater-Festival Lünen: Wie junge Leute mit dem Thema Schuld umgehen

LÜNEN. Mit zwei starken Aufführungen, allerdings digital, hat das 13. Festival Junges Theater in Lünen begonnen. Es ging um eine junge Frau auf Abwegen und um Party-Spaß in Zeiten der Pandemie.

Vorhang auf für das 13. Festival Junges Theater Lünen in digitaler Form, das am Montag (7.6.) eröffnet wurde. Bereits der einleitende Kurzfilm der Filmgruppe der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule unter der Leitung von Volker Krieger thematisierte humorvoll die Schwierigkeiten, zu Coronazeiten miteinander ins Spiel zu kommen. Anschließend starteten Jan-Peter Lüffes „Szenenzeiger“ aus Hamm den Hauptteil des Festivals.

Ihr vom Festivalfilmer Florian Klapetz mit Handkamera fast ohne Schnitte eingefangenes modernes Mysterienspiel „Bekehr?“ schilderte eindringlich die Situation einer jungen Frau, die schon früh auf die Abwege der Kriminalität geraten ist. Eindringlich warf die Gruppe Fragen von Schuld und Gewissen auf und ließ die Frage offen, ob eine „Bekehrung“ und Wiedereingliederung in die Gesellschaft möglich ist.

Das Mittel dazu zumindest war im Film zu sehen: Sich in die Rolle der Opfer durch (schauspielerische) Einfühlung zu begeben – ein großartiger Hinweis darauf, wie eng Theater und Therapie miteinander verbunden sein können.

Ganz im Zeichen der Pandemie stand anschließend die in der Aula der Schule gefilmte Produktion des Literaturkurses des Gymnasi-



Daumen hoch für das 13. „Festival Junges Theater Lünen“! Oben von l.: Susanne Hocke (Organisation), Florian Klapetz (Kamera und Technik), Jan N. Schmitt (Organisation); Mitte: Der Literaturkurs des GA, Jürgen Larys (Theaterförderverein), Die Szenenzeiger; unten Horst-Müller Baß (Stadt Lünen), Reiner Krieger (Käthe-Kollwitz-Gesamtschule).

SCREENSHOT KLAPETZ

ums Lünen-AltLünen, die Schulleiter Reiner Hohl unter seiner Regie hatte. „A little party never killed nobody“ zeigt die ganze Palette des Umgangs mit der im Stück zwar mit einer Chiffre gekennzeichneten, aber doch deutlich lesbaren Ausbreitung eines tödlichen Virus. Einige wollen sich trotzdem den Party-Spaß nicht verbieten lassen, bis es nach einer Ansteckung zu einem Todesfall kommt. Spätestens bei der Bestattung der verstorbenen Mit-

schülerin hat es jeden erreicht: Der Aluhut wird abgelegt. Am Ende öffnet sich auch hier die Perspektive zu fast überpersönlichen Themen: Wie geht man – und sei es im Jenseits – mit der „Schuld“ um, selbst jemandem angesteckt zu haben? „Es ist wie es ist. Lebe Dein Leben“ ist die Antwort, die dennoch den Ernst des zuvor eindringlich und ausdrucksstark Gezeigten keineswegs aufhebt.

Das diesjährige Festival bietet gerade durch das digi-

tales Format allen beteiligten Gruppen die Gelegenheit, sich intensiv gegenseitig wahrzunehmen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Aber auch die live zugeschalteten Zuschauerinnen und Zuschauer konnten ihre Kommentare direkt in den „Chat“ geben oder persönlich aussprechen.

Gelobt wurde insbesondere die gelungene künstlerische, schauspielerische wie auch filmische Umsetzung aller Projekte, gerade in ihrer Unterschiedlichkeit. Ein

überaus gelungener Start, der Lust macht auf mehr. Kostenlose Tickets für die nächsten Veranstaltungen am Mittwoch und Freitag (je 18 Uhr) können angefordert werden über [festival-jungestheater-luenen@gmx.de](mailto:festival-jungestheater-luenen@gmx.de)

Die Broschüre des Festivals ist abrufbar über <https://www.yumpu.com/de/document/view/65672207/programmheft-junges-theater-luenen-2021>

## Festival „Junges Theater Lünen“: Vorhang auf für digitale Vorstellungen

Lünen. Vorhang auf zum 13. Festival „Junges Theater Lünen“ heißt es jetzt wieder. Es gibt eine Premiere: Alle Vorstellungen sind digital. Acht Gruppen aus der Region treten auf.

Nachdem im vergangenen Jahr das 13. Festival „Junges Theater Lünen“ (JTL) der Pandemie zum Opfer fiel, geht es diesmal digital über die Bühne.

Acht Gruppen nehmen teil, die jeweils am 7., 9. und 11. Juni ihre Arbeiten über die Online-Plattform Zoom präsentieren werden. Hierbei konnten sie zwischen einer Videopräsentation und

einer Live-Lesung wählen. Festival-Koordinatorin und Theaterpädagogin Susanne Hocke ist es ein wichtiges Anliegen, dass die Gruppen ihre Arbeiten präsentieren und in den Austausch treten können, obwohl die Pandemie keine lange durchgeprobte und perfekt inszenierte Darbietung zugelassen habe.

Besonders freuen sich die Festival-Verantwortlichen, dass neben den Lüner Gruppen auch wieder „die szenenzeiger“ aus Hamm und zum ersten Mal „Die Filous“ aus Beckum teilnehmen. So ist der Anspruch des „JTL“, ein Festival für die Hellweg-

region zu sein, wieder erfüllt. Thematisch zeigt sich eine bunte Abwechslung, die verdeutlicht, dass die jungen Theaterschaffenden einen wachen Blick auf die Gegenwart besitzen und alles andere als zurückscheuen vor den großen Fragen des Lebens.

Wie werden wir zu dem, was wir sind? Was steckt in mir? Wie fälle ich die großen Lebensentscheidungen? Gibt es eine zweite Chance? Was ist ein Leben wert? Gibt es mehr zwischen Leben und Tod als wir meinen? Wie gehen wir mit tödlichen Krankheiten um? Oder können wir gar den Tod be-

siegen? Und wenn ja, wäre dies überhaupt erstrebenswert? Mystisches findet im Hier und Jetzt genauso seinen Platz wie ganz aktuelle Zeitdokumente.

Und hinter allem leuchtet die große Frage: Sind wir, ist unser Planet (noch) zu retten? Ohne Unterstützung wäre auch dieses Festival „Junges Theater Lünen“ nicht möglich gewesen, hält Jürgen Larys, 1. Vorsitzender des Fördervereins Theater Lünen e.V. fest.

Sein Dank gilt wieder der Kulturförderung der Hellwegregion und der Bürger- und Kulturstiftung der Sparkasse an der Lippe. Außer-

dem trägt der Förderverein Theater Lünen e.V. einen Teil. Unter folgendem Link gibt es eine Online-Broschüre mit Informationen zu den teilnehmenden Gruppen, den Stücken und dem Erwerb eines kostenlosen Zoom-Tickets: <https://www.yumpu.com/de/document/view/65672207/programmheft-junges-theater-luenen-2021>

Für das kostenlose Zoom-Ticket genügt eine E-Mail mit Angabe des Namens und des gewünschten Termins/der gewünschten Termine an [festival-jungestheater-luenen@gmx.de](mailto:festival-jungestheater-luenen@gmx.de).

## Online-Lesung mit Journalistin und Autorin Kübra Gümüşay

Lünen. Das Multikulturelle Forum in Lünen bietet eine Online-Lesung mit der Autorin Kübra Gümüşay an. Wer dabei sein will, muss sich vorab anmelden.

„Sprache und Sein“ heißt das erste Buch von Kübra Gümüşay. Sie geht darin der Frage nach, wie Sprache unser Denken und Handeln prägt – und auch unsere Politik bestimmt. Sie zeigt, wie Menschen als Individuen unsichtbar werden, wenn sie immer als Teil einer

Gruppe gesehen werden und sich nur als solche äußern.

Zu einer Lesung mit der Autorin laden das Netzwerk „Wegen der Ehre“ und das Kommunale Integrationszentrum Kreis Unna in Zusammenarbeit mit der Integrationsbeauftragten, dem Integrationsrat und der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Lünen sowie dem Multikulturellen Forum e. V. ein. Die Lesung findet online statt, am Mittwoch, 9. Juni, um 19 Uhr.



Autorin Kübra Gümüşay  
FOTO PICTURE ALLIANCE/DPA

Gümüşay, geboren 1988, studierte in Hamburg und an der Londoner School of Oriental and African Studies.

Ihr Blog „Ein Fremdwörterbuch“ wurde für den Grimme Online Award nominiert und die von ihr mitbegründete Kampagne „#ausnahmslos“ wurde mit dem Clara-Zetkin-Frauenpreis ausgezeichnet. Nach Jahren in Oxford lebt sie heute mit ihrem Mann und ihrem Sohn wieder in ihrer Geburtsstadt Hamburg.

Wer an der Online-Lesung teilnehmen möchte, wird gebeten, sich bis zum 7. Juni per E-Mail beim Bildungswerk des Multikulturellen Forums e. V. anzumelden (mit Vor- und Nachnamen sowie gegebenenfalls Organisation oder Institution) unter [guengoer@multikulti-forum.de](mailto:guengoer@multikulti-forum.de).

Alle Angemeldeten bekommt eine Bestätigung sowie die Zugangsdaten zu der Zoom-Online-Veranstaltung. Die Einwahlfase beginnt um 18.30 Uhr.